



Neues Hörsaalgebäude feierlich eingeweiht

Dem Anlass angemessen strahlte die Sonne vom blauen Himmel, als am vergangenen Samstag das neue Hörsaalgebäude der Hochschule Fresenius (HSF) in Idstein eingeweiht wurde. Karl Starzacher, Präsident der privaten Hochschule, begrüßte rund 230 geladene Gäste zum Festakt, mit dem der Neubau seiner offiziellen Bestimmung übergeben wurde.

Starzacher dankte bei seiner Begrüßung allen, die zur bisherigen Erfolgsgeschichte der HSF beigetragen haben. Begonnen hat diese Geschichte bereits im Jahre 1848 mit Gründung des Chemischen Laboratoriums Fresenius, aus dem die heutige Hochschule erwachsen ist. Besonders hob Starzacher die Zeit seit dem Umzug der damaligen Fresenius Akademie von Wiesbaden nach Idstein hervor. Er unterstrich das rasante Wachstum, das die HSF verzeichnet: Von 380 Studierenden, Schülerinnen und Schülern in einem Fachbereich im Jahr 1995 wuchs die HSF auf heute über 3.200 Immatrikulierte in drei Fachbereichen an und ist an sechs Standorten in Deutschland sowie in Wien präsent. Ohne die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Land Hessen und der Stadt Idstein, so Starzacher, wäre die positive Entwicklung in Idstein mit dem Neubau als Meilenstein nicht denkbar gewesen. Der besondere Dank des Präsidenten ging

an seinen Amtsvorgänger Hans-Jörg Bähr, der die HSF bis zum April dieses Jahres geleitet hat. „Er ist der Architekt unseres Hauses in mehrfacher Bedeutung“, würdigte Starzacher die Leistungen Bährs für die Hochschule, deren Hauptaufgabe er mit den Worten des Gründers Carl Remigius Fresenius' beschrieb, „die Studierenden nicht allein mit gediegenen Kenntnissen auszurüsten, sondern in ihnen die Lust und Liebe zur Wissenschaft und Forschungstrieb zu entfachen“.

Staatssekretär Professor Dr. Ralph Alexander Lorz vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dessen Grußwort folgte, überbrachte die Glückwünsche der Hessischen Landesregierung und hob „die an der HSF gelebten Aspekte Innovativität, Internationalität und die immer partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Land Hessen“ hervor. Anschließend ließ der stellvertretende Vorsitzende des Bildungsunternehmens COGNOS AG Ludwig Fresenius, der vorrangig als Mitglied der Gründerfamilie sprach, die Entwicklung von der Chemieschule Fresenius bis zur heutigen Hochschule Revue passieren. Anhand von Anekdoten und persönlichen Erfahrungsberichten vermittelte er lebendige und authentische Eindrücke von Ereignissen, die die bisherige Geschichte der Hochschule geprägt haben.

Fresenius hob besonders das große Verdienst Hans-Jörg Bährs um die HSF hervor.

Der ehemalige Bundesfinanzminister Hans Eichel, als Festredner zur Eröffnungsfeier geladen, referierte danach über die „Deutsche Finanz- und Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Rahmen“, ein hochaktuelles Thema, das von den Zuhörern aufmerksam verfolgt wurde.

Als ehemaliger Präsident der HSF und Wegbereiter des Neubaus erhielt im Anschluss Hans-Jörg Bähr das Wort, der sich mit Dankworten an die Kooperationspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule, die Stadt Idstein und das Land Hessen offiziell von der HSF verabschiedete.

Architekt Gerhard Guckes stellte abschließend das Konzept des neuen Hochschulgebäudes vor und überreichte symbolisch einen Schlüssel zum Neubau.

Nach den Ansprachen durchschnitt Hans-Jörg Bähr ein rotes Band und eröffnete damit das Gebäude. Zahlreiche Gäste besichtigten anschließend die modernen Räumlichkeiten.

Neben der Einweihung und dem Jubiläum feierte die HSF die erste erfolgreiche Dekade des Fachbereichs Wirtschaft und Medien sowie des Studiengangs Physiotherapie Bachelor.